

## Antrag der Fraktion CDU/FDP

öffentlich

Datum

30.10.2019

Nummer

A0257/19

Absender

**Fraktion CDU/FDP**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2019

Kurztitel

Einführung des Jobbikes

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Landeshauptstadt Magdeburg sogenannte „Jobbikes“ zur Verfügung gestellt werden können.

### **Begründung:**

Der Arbeitgeber least das Jobbike und schließt mit seinem Arbeitnehmer einen Überlassungsvertrag ab. Dort wird die Höhe der monatlichen Summe vereinbart, die der Arbeitgeber vom Lohn des Angestellten für das Fahrrad abzieht. Durch die günstige Versteuerung ist der Gesamtbetrag deutlich preiswerter, als ein Direktkauf.

Dienstfahrräder bieten heutzutage eine echte Alternative zu einem Dienstwagen, solange sich die Fahrzeit nicht signifikant negativ auf die Arbeitszeit auswirkt. Mehr Bewegung der Mitarbeiter ist tendenziell gesünder, was einen geringeren Krankenstand verzeichnen lässt. Zudem steigt auch das soziale Ansehen der Landeshauptstadt, da mit einem Jobbike auf eine echte umweltfreundliche Alternative zum PKW gesetzt wird. Fahrräder benötigen auch deutlich weniger Parkfläche als Autos.

Aktuell gibt es bereits mehrere namenhafte Unternehmen, welche ihren Mitarbeitern die Möglichkeit eines Jobbikes anbieten, so zum Beispiel die Deutsche Bahn, BMW oder auch die Firma Bosch.

Wigbert Schwenke  
Vorsitzender Fraktion CDU/FDP

Tim Rohne  
Stadtrat Fraktion CDU/FDP